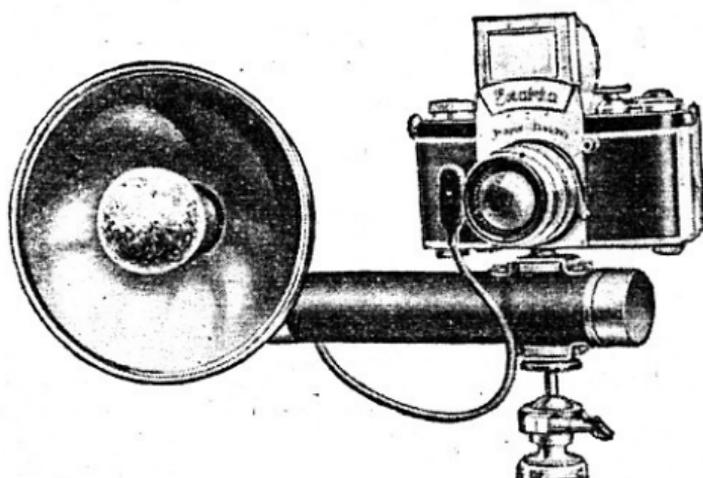


Imagee Kamerawerk Dresden:

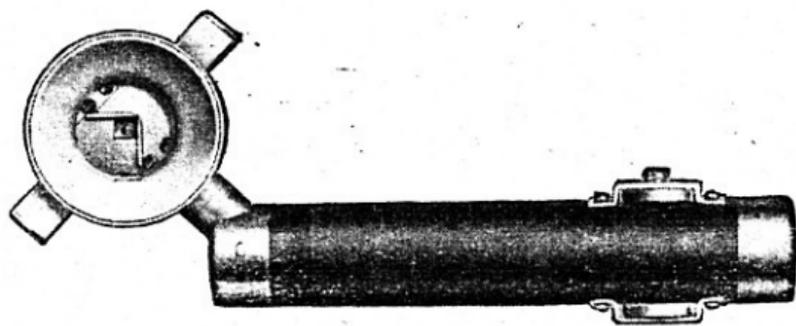
Vacublitz-Einrichtung zur Kine-Exakta

Von einer Kleinkamera, die Anspruch darauf erhebt, auf allen Gebieten der Aufnahmetechnik verwendet zu werden, erwartet man eine Einrichtung, die es erlaubt, bei allen Gelegenheiten im Heim, bei technischen Aufnahmen, bei Reportagen usw. Vacu-



blitze wirklich synchron mit dem Verschlussablauf aufleuchten zu lassen. An der Kleinbild-Reflexkamera „Kine-Exakta“ 24×36 mm ist ein Vacublitz-Anschluß bereits vorhanden, von außen erkenntlich durch zwei Buchsen an der Kameravorderwand. Um diesen Konstruktionsvorteil wirklich ausnutzen zu können, ist ein einfaches Zusatzgerät nötig, das jetzt vom Ihagee-Kamerawerk nach gänzlich neuen Gesichtspunkten und letzten Erfahrungen konstruiert wurde.

Die Vacublitz-Einrichtung zur „Kine-Exakta“ besteht aus einem griffartig geformten Behälter für die spannungsgebenden Trockenbatterien. Dieser Behälter wird durch ein Schraubgewinde fest mit der „Kine-Exakta“ verbunden, so daß die ganze Apparatur für die Bedienung ein geschlossenes Ganzes bildet. Auch eine Stativmutter ist vorgesehen, damit „Kine-Exakta“ + Vacublitz-Einrichtung vom Stativ aus arbeiten können. Zum Festhalten des Vacublitzes hat der Batteriebehälter einen allseitig schwenkbaren Kopf mit einem innen hochglänzend polierten (abnehmbaren) Metallreflektor. Das Licht des Vacublitzes läßt sich dank des drehbaren Kopfes direkt oder indirekt auf den Aufnahmegegenstand richten. Für das Festhalten des Vacublitzes ist jedoch nicht eine



einfache Glühlampenfassung mit Schraubgewinde vorgesehen, da bei einer solchen das Ein- und Ausschrauben der Birnen (zumindest für den Reporter, der ja den größten Nutzen von der neuen Einrichtung haben soll) zu lange dauern würde. Die Vacublitz-Einrichtung zur „Kine-Exakta“ wurde mit einem Schnellspanner versehen, in den ohne besondere Anpassung Vacublitzes aller Größen und Sockelarten sofort in Kontaktstellung festgeklemmt werden können. Zum Öffnen dieses Spanners ist nur ein Druck auf die Seitenteile des Kopfes notwendig. Läßt der Druck nach, dann schließt sich der Spanner — und der Blitz sitzt fest. Die Platte für den Bodenkontakt des Vacublitzes ist stark gefedert, so daß der abgebrannte Blitz beim Öffnen des Spanners automatisch herauspringt. Das Auswechseln der Blitze dauert also wirklich nur Augenblicke. Die Verbindung zwischen „Kine-Exakta“ und Vacublitz-Einrichtung wird durch ein kleines Sonderkabel hergestellt.

Vacublitzes brennen bekanntlich in etwa $\frac{1}{30}$ Sekunde ab. Will man die gesamte Lichtmenge ausnützen, dann stellt man den Verschluss auf eine längere Zeit, vielleicht auf $\frac{1}{25}$ oder $\frac{1}{5}$ Sekunde ein. Die Kupplung von Blitzkontakt und Verschlussablauf ist bei der „Kine-Exakta“ so vollkommen, daß man sogar riskieren kann, kürzere Belichtungszeiten zu wählen. Die kürzere Belichtungszeit nützt den Augenblick aus, in dem der Vacublitz seine größte Leuchtkraft erreicht.